

fort, und Jahrhunderte lang wurde alles Große und Schöne an seinen Namen geknüpft.

Neunzehnter Abschnitt.

Unter Karl's Sohne und Nachfolger, **Ludwig dem Frommen**, sinkt das fränkische Reich wieder von seiner Höhe hinab. — Die drei Söhne Ludwig's machen sich die Herrschaft um die Bette streitig, bis der Vertrag von Verdun 843 eine Theilung des Reiches herbeiführt. — In den neu entstandenen Reichen geht die herrschende Familie der Karolinger bald unter.

Ludwig der Fromme (814—840). — Kurz nach dem Tode Karl des Großen erlitt das weitläufige fränkische Reich eine ähnliche Umwälzung, wie einst das macedonische nach Alexander's Tode; es wurde in mehre kleine Reiche zersplittert. Denn Ludwig der Fromme, der einzig noch übrig gebliebene Sohn Karl's und Erbe seines Reiches, war zwar ein sehr rechtlicher und gutherziger Mann; allein die Kunst zu regieren verstand er nicht. Schon im vierten Jahre seiner Regierung, 817, theilte er das Reich unter seine drei Söhne, Lothar, Pipin und Ludwig, jedoch mit dem Vorbehalte, daß sie erst nach seinem Tode die Regierung selbständig antreten sollten. Inzwischen vermählte sich Ludwig zum zweitenmale und erhielt aus dieser Ehe noch einen Sohn, Karl. Der Vater wünschte, auch seinem kleinen Lieblinge, für den sich die Mutter so dringend verwandte, ein Königreich zu geben, und nahm deshalb eine neue Theilung vor. Allein diese Theilung brachte viele Leiden und Widerwärtigkeiten, wie über seine Familie, so über das ganze Reich. Die älteren Söhne waren durchaus nicht geneigt, etwas von dem abzutreten, was sie schon als das Ihrige ansahen, und ergriffen (833) gegen ihren Vater die Waffen. Sie nahmen ihn gefangen, ließen ihn jedoch, als die Sache böses Aufsehen erregte, wieder frei und baten mit scheinbarer Reue um Verzeihung. Als er aber schon im nächstfolgenden Jahre wieder mit einem Theilungsplane hervorkam, standen sie von neuem auf und beschloßen, ihn jetzt förmlich abzusetzen. Der Vater zog mit Heeresmacht gegen sie; aber im Elsaß, unweit Colmar, gingen seine Truppen zu seinen Söhnen über, und